

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst Oberhausen – Duisburg – Oberhausen (ca. 23 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom RVR-Informationszentrum Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst in Oberhausen führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 12 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, Kunstwerke im öffentlichen Raum, die älteste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet und ein spannendes Museum. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur und Industrienatur, Verbindungswege im Emscher Landschaftspark, Wasseraufbereitung und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren und auf den Straßenverkehr zu achten. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd ist auf eigenes Risiko. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden. Eltern haften für ihre Kinder.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Die erste Station befindet sich am Haus Ripshorst direkt hinter den Absperrpfosten zum Parkplatz (Infotafel).

Station 1 Haus Ripshorst: Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“.

Innovative Landschaftsarchitektur und Landmarkenkunst haben eine neue Landschaft mit attraktiven Erlebnisorten in der Metropole Ruhr gestaltet: den Emscher Landschaftspark. Er erstreckt sich von Duisburg bis Bönen und ist damit der größte Regionalpark in Europa.

1. Wie groß ist die Gesamtfläche des Emscher Landschaftsparks?
2. Welcher seiner Erlebnisorte verbirgt sich hinter der Nummer 3 auf der Übersichtskarte?

Aufgabe: Ergänzen Sie den folgenden Satz:

Emscher Landschaftspark, das P _ _ S _ _ E _ _ M _ _ _ O _ _ L _ _ U _ _
--

Wegbeschreibung: Über den Hof von Haus Ripshorst um das RVR-Informationszentrum Emscher Landschaftspark herum fahren und dem Weg an der Besucherterrasse vorbei bis zur großen Kreuzung an der Brücke folgen. Hier finden Sie die 2. Station (Blauer Bogen).

Station 2: Fragen zum Thema „Kunst im Emscher Landschaftspark“.

Im Zuge des Generationenprojekts Emscherumbau wird der Abwasserkanal Emscher zu einer naturnahen Flusslandschaft umgestaltet. Die Ausstellung Emscherkunst zeigt dazu seit 2010 alle 3 Jahre internationale Kunst an spannenden Orten im Neuen Emschertal.

3. Welches Kunstwerk ist hier in Oberhausen zur Emscherkunst 2013 entstanden?
4. Was stellt die Stahlskulptur dar?

Wegbeschreibung: Die 3. Station befindet sich wenige m weiter an der Brücke (Infotafel).

Station 3: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Gehölzgarten Ripshorst lädt zu einer Zeitreise von rund 60 Millionen Jahren ein, die die Entwicklung vom Urwald zum Kulturwald veranschaulicht. Er gibt Gelegenheit, sich mit Formen, Früchten, Herkunft und Bedeutung von 6.000 Gehölzen auseinanderzusetzen.

5. Von welchen Landschaftsarchitekten stammen die Entwürfe zum Gehölzgarten?
6. Wie breit und wie lang ist das Gehölzband des Gartens?

Wegbeschreibung: Brücke nicht überqueren, sondern dem Weg am Kanal entlang bis zum Ende folgen und links abbiegen. Die 4. Station befindet sich an der Schranke neben rotgepflastertem Rondell (Infotafel).

Station 4: Fragen zum Thema „Sport und Freizeit im Emscher Landschaftspark“.

Vom Rhein-Herne-Kanal lässt sich der Emscher Landschaftspark vom Wasser aus erkunden. Marinas und Jachthäfen mit moderner Infrastruktur bieten Sportbootfreunden den entsprechenden Rahmen für ihre Entdeckungsreise in der Metropole Ruhr.

7. Welchen Namen trägt die Marina in Oberhausen?

Wegbeschreibung: Der rotgeteerten Straße geradeaus folgen und an deren Ende nach rechts abbiegen. Hinter dem Rondell geradeaus dem Radweg folgen (Richtung Burg Vondern). An der nächsten Gabelung dem rechten Weg über die Brücke folgen. Direkt hinter der Brücke nach links abbiegen (Richtung Garten Osterfeld) und dem Weg ca. 1 km folgen bis zu dem großen achteckigen Gebäude mit der Kuppel (Gartendom). Weg verlassen und um das Gebäude herum fahren zur 5. Station (Infotafeln am Parkeingang).

Station 5: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Die „Neuen Gärten Oberhausen“ waren eines der großen Parkprojekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park. Die OLGA, Oberhausener Landesgartenschau, lud 1999 zu einem Besuch auf ein ehemaliges Industrieareal ein, das dafür neu erschlossen und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde: dem heutigen OLGA-Park.

8. Welche Industrieanlagen befanden sich früher auf dem Gelände des OLGA-Parks?

9. Welches Institut befindet sich heute im ehemaligen Steigerhaus?

10. Was befindet sich heute am früheren Standort des ehemaligen Kokskohlenturmes?

Wegbeschreibung: Zwischen den beiden Torhäusern hindurch zur Straße (Vestische Str) fahren und der Straße nach links folgen. An der nächsten Ampel nach links abbiegen (Fahnhorststr). Nach der Unterführung direkt nach rechts abbiegen (Wesselkampstr). Am Ende der Straße geradeaus weiter dem Weg zwischen den alten Häusern entlang folgen. Am Ende dem Weg nach links bis zur 6. Station folgen (Infotafeln am kleinen Platz).

Station 6: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Die Gutehoffnungshütte in Oberhausen, vormals unter dem Namen Jacobi, Haniel und Huysen (JHH) geführt, benötigte zum Maschinenbau viele Arbeiter. Um diesen eine Unterkunft zu bieten, entstand Eisenheim: die erste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet.

11. Wann wurde die Siedlung Eisenheim errichtet?

12. Wie viele Menschen lebten um die Jahrhundertwende in der Siedlung?

Station 6: Fragen zum Thema „Soziales und Kultur im Emscher Landschaftspark“.

Das Museum Eisenheim dokumentiert das ehemalige Wohnen, Leben und Arbeiten in der Siedlung Eisenheim und erzählt vom Alltag in der ‚Kolonie‘.

13. Wann und von wem wurde das Museum Eisenheim gegründet?

14. In welchem ehemaligen Gebäude der Siedlung befindet sich das Museum?

Wegbeschreibung: Dem Wohnweg geradeaus bis zur Straße (Sterkrader Str) folgen. Der Straße nach links bis zum Ende folgen, dann rechts abbiegen (Werthfeldstr). Bitte Radweg nutzen! Hinter der Unterführung am Ende des Radweges vor der Auffahrt zur Schnellstraße nach links abbiegen in die Eichenstraße. **Bitte äußerste Vorsicht bei der Straßenüberquerung!** Der Straße (Eichenstraße/Rothofstraße/Rosastraße) ca. 1,5 km folgen. Direkt hinter dem 2. Bahnübergang nach links auf die Radtrasse abbiegen und dem Radweg ca. 700 m folgen bis zur 7. Station (Infotafeln hinter der Emscher-Brücke).

Station 7: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Zahlreiche Verbindungswege verknüpfen die regionalen Grünzüge im Emscher Landschaftspark. Viele Radwege verlaufen dabei auf stillgelegten Werksbahntrassen.

15. Wie heißt die Radverbindung von der Jahrhunderthalle zum Rhein-Herne-Kanal?

Aufgabe: Welche drei Radwege treffen hier an der Kreuzung aufeinander?
Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

1. H _ _ G - _ _ A _ _ E

2. _ M _ _ _ E _ _ E _

3. _ _ Ü _ _ _ P _ A _

Wegbeschreibung: Dem Radweg ca. 3,5 km weiter folgen (Vorsicht bei Straßenüberquerungen). Nach Überquerung der Hauptstraße an der Ampel (Duisburger Str) dem Radweg noch wenige m weiter folgen bis zur 8. Station (Infotafel an roten Stangen).

Station 8: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Rund 80.000 Fahrzeuge befahren täglich die A42 zwischen Duisburg und Dortmund. Die Autobahn führt durch eine weltweit einzigartige Parklandschaft und verbindet als Panoramastraße bedeutende Orte der Industriekultur über eine Strecke von 58 km.

16. Wie wird diese Erlebnisstraße des Emscher Landschaftsparks bezeichnet?

17. Welche vier Highlights des Parks liegen unmittelbar am Rand der A42?

Wegbeschreibung: Weiter dem Radweg folgen. Hinter der 2. Unterführung nach rechts abbiegen und dem Weg bis zur Straße (Emscherstr) folgen. Straße überqueren und geradeaus weiter in den Park fahren. Am „Sinterplatz“ nach links abbiegen und die kleine Brücke überqueren. Die 9. Station befindet sich direkt hinter der Brücke (Infotafel).

Station 9: Fragen zum Thema „Wasseraufbereitung“.

Die Emscher diente zahlreichen Industrieanlagen als Abflusssrinne für die Abwässer. Hinzu kamen die Schmutzwässer aus den Wohnsiedlungen. So machte der Industrieraum Ruhrgebiet die einst saubere Emscher vor 100 Jahren zum schmutzigen Industriefluss.

18. Wie wird inzwischen mit dem Schmutzwasser verfahren? Wo wird das Schmutzwasser zur Klärung hingeleitet?

19. Welches Wasser speist den heutigen Flusslauf?

Wegbeschreibung: Dem Weg weiter bis zum Ende folgen. Nach links abbiegen und dem Weg (Hochofenstr) unter den Hochöfen hindurch folgen. Vor der Schranke nach rechts abbiegen und dem Weg bis zum Haupteingang des Parks folgen. Hinter dem Torhaus wenige m nach rechts fahren zur 10. Station (Infotafeln vor der Gastronomie).

Station 10: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der „Sacro Bosco“ (Heiliger Wald) im italienischen Bomarzo ist ein Renaissancepark mit bizarren Fabeltieren und Halbwesen. Solche Assoziationen, die schon seinen Gestalter Peter Latz inspiriert haben, ruft heute auch der Landschaftspark Duisburg-Nord hervor.

20. Wie groß ist der Landschaftspark Duisburg-Nord? Wann wurde er eröffnet?

21. Wofür ist der Landschaftspark ein Schlüsselwerk im Emscher Landschaftspark?

Station 10: Fragen zum Thema „Industrienatur“.

Im Zuge der Industrialisierung entstanden im Ruhrgebiet viele Industrieanlagen. Nach ihrer Stilllegung eroberte sich die Natur die Industriebrachen. Die Mischung aus Tieren und Pflanzen, die sich diesem Lebensraum angepasst hat, bezeichnet man als Industrienatur.

22. Worin liegt die besondere Schönheit und Faszination dieser Brachen?

23. Die Route Industrienatur verbindet verschiedene dieser spannenden Lebensräume zu einer Themenroute mit 18 Standorten. Welcher Standort verbirgt sich hinter der Nr. 5?

Quiz: Welcher Asket begnügt sich im Park mit Staub und Schlacke als Lebensgrundlage?

a) Bitterer Zaunkerbel b) Süßes Steinsalz c) Scharfer Mauerpfeffer d) Saurer Holzapfel

Wegbeschreibung: Durch den Haupteingang zur Straße fahren (Emscherstr) und dieser ca. 200 m nach rechts folgen. Auf Höhe des großen braunen Gebäudes nach links auf den Parkweg abbiegen. An der nächsten Weggabelung nach rechts fahren, an der nächsten Weggabelung wieder rechts. Am kleinen Parkplatz nach links abbiegen und dem Weg über den Kinderspielplatz bis zur Straße (Neumühler Str) folgen. Straße an der Ampel überqueren und weiter geradeaus fahren (Essen-Steeler-Str). Radweg nutzen! Vor der Kanalbrücke nach links abbiegen in Pfingststr.

Nach ca. 100 m nach rechts abbiegen und unter der Brücke her dem gepflasterten Weg (Kreuzstr) oberhalb des Kanals ca. 1,5 km bis zur Straße (Ulmenstr) folgen. Straße überqueren und geradeaus weiter am Hundeplatz vorbei wieder auf Kanalweg und diesem erneut ca. 1,5 km folgen. An blauer Rohrbrücke mit blauer Treppe dem Weg nach links zur Straße (Lindnerstr) folgen. Der Straße nach rechts folgen und nach ca. 300 m am Stadion Niederrhein nach rechts abbiegen und den Weg um das Stadion herum zum Kanal nehmen. Dem Kanalweg bis zur spiralförmigen Brücke folgen. Dort befindet sich die 11. Station (Blauer Infowürfel am „Brückeneingang“).

Station 11: Fragen zum Thema „Kunst im Emscher Landschaftspark“.

Die begehbare Brückenskulptur des Frankfurter Künstlers Tobias Rehberger über den Rhein-Herne-Kanal ist im Rahmen der EMSCHERKUNST.2010 entstanden und gehört zu den architektonischen Highlights im Emscher Landschaftspark.

24. Wie heißt die Brückenskulptur?

25. Zu welchem „Emschererlebnis“/Freizeitort führt die Brücke?

Wegbeschreibung: Dem Weg weiter folgen. Nach wenigen m auf Höhe des Sportplatzes den Weg nach rechts hinunter zum Kanal nehmen und dem Weg unter der Brücke her folgen. An der nächsten T-Kreuzung nach rechts abbiegen (Richtung Gehölzgarten Ripshorst) und dem Weg für ca. 2,5 km folgen. Auf Höhe des Kunstwerks (gegenüberliegende Kanalseite), das Sie an Station 2 kennen gelernt haben, den Kanalweg verlassen und den Weg nach links (Richtung Haus Ripshorst) hoch zur Brücke nehmen zur 12. Station (Infotafeln).

Station 12: Fragen zum Thema „Brücken im Emscher Landschaftspark“.

Zur Erschließung des Emscher Landschaftsparks sind viele neue Fuß- und Radwege entstanden. Zur Überwindung von Barrieren wie Kanälen, Rohrtrassen oder Autobahnen wurden zahlreiche Brücken gebaut, die nicht nur Überquerungshilfen für Parkbesucher, sondern vielmehr sichtbare Zeichen des Strukturwandels in der Metropole Ruhr sind.

26. Vom wem stammt der Entwurf für die Ripshorstbrücke?

27. Wie groß ist die Spannweite der Brücke? Wann wurde sie errichtet?

Wegbeschreibung: Die geschwungene Brücke über den Rhein-Herne-Kanal überqueren und geradeaus dem Weg zurück zum Haus Ripshorst folgen.